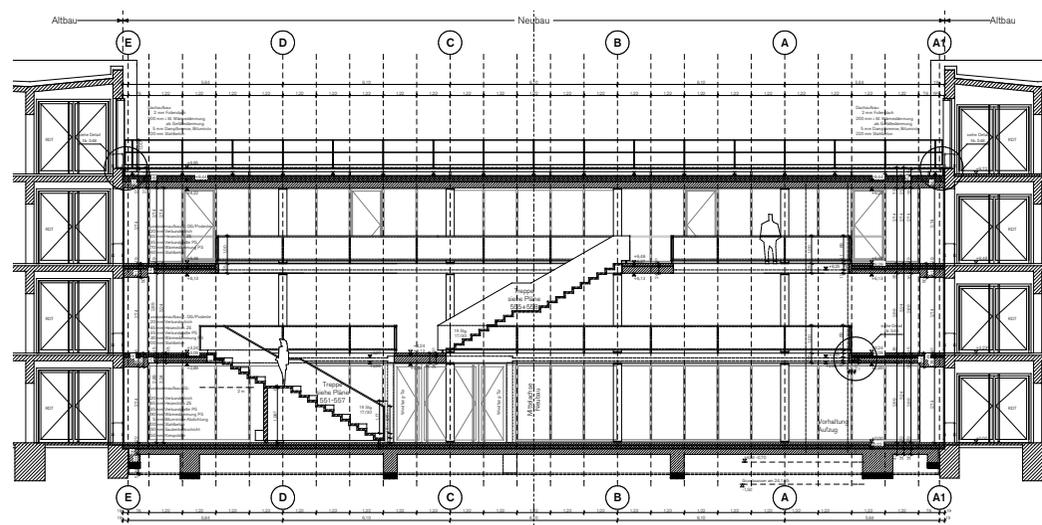




CAL



Grundriss Erdgeschoß Gesamtkomplex



Fassadenansicht nach Sanierung



Fassadenansicht vor Sanierung



Innenraum nach Sanierung



Innenraum in Entwurf und Bau

CAL

Sanierung + Anbau der Gesamtschule in Calau, Brandenburg

Bauherr

Stadt Calau, Bauamt

Daten

BRI = 17.500 m³
BGF = 4.250 m²
HNF = 3.200 m²

Leistungsumfang

§64, Lph 1-6;
§78, Lph 1-4

Bauzeit

05/2005 - 12/2007

Architekt

kleyer.koblitz architekten

Herstellungskosten

2,50 Mio. EUR

Planungszeit

09/2004 - 06/2005
bei laufendem Betrieb

Merkmale

Luckauer Bauweise - Blockbauweise / Stahlbeton-Plattenbau
Bauphase bei laufendem Betrieb
Hüllensanierung

Entwurf und Tragwerk

Die Sanierung der Gesamtschule Calau umfasst neben der Fassadensanierung der bestehenden Schulgebäude den Neubau eines Verbindungsgebäudes zwischen diesen bestehenden Schulgebäuden als zentrale Eingangshalle. Der vorhandene Verbindungsbau wird rückgebaut.

Die beiden bestehenden Schulgebäude werden über den Stahlbeton-Neubau in allen vier Ebenen miteinander verbunden, wobei die oberste Ebene – das 3. Obergeschoss – nicht überdacht ist. Die Verbindung besteht hier aus einem Laufsteg als Fluchtweg auf dem Dach des Verbindungsgebäudes.

Der Verbindungsbau mit rechteckigem Grundriss hat Abmessungen von ca. 30 x 9 m und besteht aus drei Geschossen. Das Erdgeschoss ist an der Nordseite zurückgesetzt so dass die oberen Geschosse hier ca. 2 m ausragen.

Die Gesamtschule Calau soll eine vollständige Hüllensanierung erhalten. Der vom Architekturbüro Kleyer.Koblitz prämierte Wettbewerbsvorschlag für die Hüllensanierung sieht vor, Teile des Außenputzes zu belassen bzw. nur soweit erforderlich instand zu setzen bzw. optisch zu behandeln. Das Objekt wird saniert, umgebaut und erweitert unter laufendem Betrieb. Die Bauabläufe und damit der Mittelabfluss werden über mehrere Jahre dem Handlungsspielraum der Kommune angepasst.